

An den
Vorsitzenden des Kreistages DADI
Herrn Dr. R. Lavies
Jägertorstraße 207
64276 Darmstadt

3. April 2009

Antrag: Nordost-Umgehung Darmstadt

Sehr geehrter Herr Kreistagsvorsitzender,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Kreistagsitzung zu nehmen:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert,

- 1) **detailliert die Konsequenzen darzulegen, die sich für die Verkehrsentwicklungsplanung des Landkreises ergeben, wenn der Bau der NO-Umgehung in Darmstadt durch Bürgerentscheid scheitert.**
- 2) **Es soll insbesondere über die Auswirkungen informiert werden, die sich**
 - **für die Verkehrsströme auf der B 426 (Gemarkung Ober-Ramstadt), B 38 (Gemarkung Reinheim) und den zugehörigen Anschlussstrecken ergeben;**
 - **für die Kosten und den Zeitaufwand ergeben, die entstehen, wenn das Verkehrsgutachten bei einem Scheitern der NO-Umgehung neu erstellt werden müsste.**
- 3) **Vor dem Bürgerentscheid in Darmstadt (7.06.2009) ist eine entsprechende Aufklärungsarbeit in geeigneter Form durch den Kreisausschuss auf der Basis der so ermittelten Erkenntnisse zu leisten.**

Begründung

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 6.02.2006 beschlossen, dass es keine Ortsumgehung Ober-Ramstadt (K 129) ohne Baubeginn der NO-Umgehung in Darmstadt geben wird.

Der vor dem Abschluss stehende Verkehrsentwicklungsplan des Landkreises beruht auf Verkehrszählungen und Prognosen, die den Bau der NO-Umgehung in Darmstadt mit berücksichtigen. Für den Fall eines Stopps dieser Umgehung werden kosten- und zeitmäßige Konsequenzen für unsere Verkehrsentwicklungsplanung folgen, die vom Landkreis vor einem Bürgerentscheid in Darmstadt öffentlich darzulegen sind.

gez. KJ Hoffie

fdR



Klaus-Jürgen Hoffie
Fraktionsvorsitzender

Dr. Albrecht Achilles
Parl. Geschäftsführer